

Basis-Seminar Business Continuity Management (BCM)

Grundlagen des Notfallmanagements



Banken-Praxis-Seminar · 7 CPE-Punkte

- Grundlagen des Business Continuity Managements (BCM)
- Business Impact Analyse – Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb
- BCM-Risikoanalyse – Identifizierung potenzieller Risiken
- Geschäftsfortführungspläne – Mindestinhalte und Notfalltests
- Krisenstab – Zusammensetzung, Aufgaben und Rechte
- Identifikation von (kritischen) internen und externen Schnittstellen
- BCM-Anforderungen an die Dienstleister und Vertragsgestaltung

Referent



Torsten Zacher
Business Continuity Manager
Certified Lead Auditor ISO 22301
RSM Ebner Stolz, Stuttgart

Programm

Thorsten Zacher, Ebner Stolz · 10:00–16:00 Uhr

Grundlagen des Business Continuity Managements (BCM)

- Was ist BCM? – Einleitung und Überblick
- Rechtliche Grundlagen und einschlägige Regulatorik
- (MaRisk, BAIT, EBA-GLs, DORA) und Standards
- Aufbau und Struktur des BCM
- Organisatorische Ansiedlung – welche Rollen existieren in der BCM-Aufbauorganisation?

Business Impact Analyse (BIA) – Bestimmung der Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb

- BIA als Methode zur Identifikation von zeitkritischen Prozessen und Ressourcen innerhalb einer Organisation
- Vorgehensweise bei der Risikoanalyse des BCM – Identifizierung von Risiken und (Sicherheits-)Lücken – Ableitung entsprechender Handlungsfelder & Maßnahmen
- Überführung der Ergebnisse in das Risikomanagement

BCM-Risikoanalyse – Identifizierung potenzieller Risiken

- Ziel der Risikoanalyse
- Inhalte der Risikoanalyse
- Wer wird zur Durchführung benötigt?

Geschäftsfortführungspläne – Welche Inhalte sind gefordert?

- Anforderungen aus MaRisk und EBA-Leitlinien an die Geschäftsfortführungspläne (GFP)
- Besondere Anforderung an den Notbetrieb – welche Inhalte müssen in einem GFP stehen?
- Wo und wie ist der GFP aufzubewahren?

Krisenstab – Zusammensetzung, Aufgaben und Rechte

- Welche Rollen benötigt die Besondere Aufbauorganisation (BAO)?
- Aufgaben und Pflichten der Mitglieder des Krisenstabs

- Mit welchen Methoden ist eine Krise zu bewältigen?

Üben und Testen – Eingespielte Abläufe als Vorbereitung auf den Ernstfall

- Prüfung, Begleitung und Auswertung (Maßnahmen!) von Notfallübungen und Notfallsimulationen in der Praxis – wann und wie oft muss getestet werden?
- Einbindung von Auslagerungsdienstleistern in das Business Continuity Management – Handlungsempfehlungen
- Sinnvolle Ausgestaltung und Vorgehensweise bei Notfallübungen und Notfallsimulationen als Probe für den Ernstfall

Schnittstellen – Identifikation

- Gefahren des «Silodenkens» in einzelnen Bereichen und Einheiten
- Identifikation von (kritischen) internen und externen Schnittstellen

BCM-Anforderungen an die Dienstleister

- Risikoorientierte Einbindung von Auslagerungsdienstleistern in das BCM und ITSCM
- Besondere Anforderungen an die Vertragsgestaltung bzgl. des BCM beim Dienstleister nebst Vereinbarung von Recovery Time Objective (RTO), Recovery Point Objective (RPO) und KPIs

Praxistipps und Umsetzungs-Hinweise

- Notwendiger Anpassungs- und Umsetzungsbedarf in den Instituten – Häufig identifizierte Schwachstellen und Prozess-Schwächen
- Handlungsempfehlungen für die Überprüfung und Beurteilung des BCM
- Praxis-Check neuer BSI-Standard 200-4

Seminarziel

Unvorhergesehene Ereignisse wie Stromausfälle, Brände, Cyberangriffe, oder Pandemien können die Geschäftsprozesse maßgeblich beeinträchtigen. Ziel des Business Continuity Managements (BCM) der Institute und Dienstleister(!) ist es, wesentliche Gefahren für die Organisation und den Geschäftsbetrieb frühzeitig zu erkennen und negativen Auswirkungen mit angemessenen Maßnahmen entgegenzuwirken. Dazu zählen präventive Maßnahmen, um Prozesse zu verbessern und ausfallsicherer zu machen sowie das effiziente Reagieren und Handeln bei Schadensereignissen, Notfällen oder Krisensituationen sicherzustellen.

Damit wird nicht nur die Geschäftsfortführung – ggf. vorübergehend im Notbetrieb – gewährleistet, sondern auch die Grundlagen für einen schnellen Wiederanlauf und die Rückkehr zum Normalbetrieb geschaffen.

Das Basis-Seminar BCM vermittelt Grundlagen oder dient zur Auffrischung des bereits vorhandenen Wissens im Bereich Business Continuity Management für Neu-, Quer- und Wiedereinsteiger*innen oder auch als UpDate für Geschäftsleiter*innen und Aufsichtsratsmitglieder.

Es werden nachvollziehbare Beispiele aus der Praxis für die Praxis gezeigt unter Berücksichtigung des neuen BSI 200-4 und der neuen DORA-Anforderungen.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden folgender Bereiche:

- Business Continuity Management (BCM), Notfallmanagement und Krisenmanagement
- IT und IT Service Continuity Management (ITSCM)
- IT-Organisation, Compliance und IT-Compliance
- Informationssicherheit (ISB) und Informationsrisikomanagement
- Interne Revision und IT-Revision, Datenschutz (DSB) und Data Governance
- (Zentrales) Auslagerungsmanagement und Dienstleistersteuerung
- sowie andere interessierte Fach- bzw. Grundsatzbereiche, Geschäftsleitung, Mitglieder des Aufsichtsrats, externe Prüferinnen und Prüfer sowie Bankdienstleister

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu spezifischen Aufsichtsanforderungen zum Thema BCM und Krisenmanagement
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungstipps für Ihr Institut
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker*innen

Unser Referent



Torsten Zacher

Business Continuity Manager, Certified Lead Auditor ISO 22301
RSM Ebner Stolz*, Stuttgart

Torsten Zacher ist seit 20 Jahren im Bankaufsichtsrecht tätig und Experte in den Themenfeldern Business Continuity Management, Krisenmanagement und Outsourcing Management. Seit Mai 2023 ist er bei RSM Ebner Stolz als BCM-Manager tätig. Zuvor arbeitete er als BCM-Beauftragter für die Börse Stuttgart, bei der Mercedes-Benz Bank AG im Bereich Compliance (BCM, zentrales Auslagerungsmanagement, Organisation) und bei der LBBW in den Bereichen Compliance und Risikomanagement (BCM, zentrales Auslagerungsmanagement, OpRisk).

** Der Referent gibt ausschließlich seine persönliche Auffassung und nicht notwendigerweise die eines bestimmten Instituts, der Bundesbank, der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde wieder. Der Referent nimmt auch keine offizielle aufsichtliche Auslegung regulatorischer Sachverhalte vor.*

Berechtigungsmanagement und die SOD-Matrix

13. Juli 2026, Online-Veranstaltung

Verschärfte DORA-Anforderungen an die Prozesse zur Steuerung & Überwachung von IKT-Risiken

21. Juli 2026, Online-Veranstaltung

DORA KOMPAKT! – Notfallmanagement, Schutzbedarf & DORA-Prüfungserfahrungen

10. September 2026, Online-Veranstaltung

Neuer IKT-Risikomanagement-Rahmen nach DORA

11. September 2026, Online-Veranstaltung

DORA-konforme Notfall-Konzepte und BCM-Prozesse unter Einbindung der IKT-DL

16. September 2026, Online-Veranstaltung

Abgrenzung und parallele Steuerung von Auslagerungen (MaRisk) & IKT-Dienstleistungen (DORA)

24. September 2026, Online-Veranstaltung

Neue DORA- & Aufsichts-Anforderungen an (IKT-)Notfallmanagement & BCM

21. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling

Telefon 06221/65033-44

b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Basis-Seminar Business Continuity Management (BCM)

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Dienstag, 22. September 2026

10:00–16:00 Uhr

Online-Zugang ab 9:45 Uhr

Seminar-Nr. 26 09 BA077 W

Teilnahmegebühr

€ 690,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de